

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 30. November 2011

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit und Studienbeginn, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Modulprüfungen im Bachelor–Nebenfach Geschichte
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorarbeit

III. Schlussbestimmung

- § 11 Übergangsregelung
- § 12 In–Kraft–Treten

Anlagen

1. Wählbare Nebenfächer
2. Abkürzungsverzeichnis
3. Bachelor Geschichte im Hauptfach (Beispielstudienplan)
4. Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte im Hauptfach
5. Bachelor Geschichte im Nebenfach (Beispielstudienplan)
6. Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Geschichte

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang Geschichte ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von mindestens acht Wochen und der Bachelorarbeit.

(2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.

(3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(4) Das Bachelorstudium im Nebenfach Geschichte beginnt jeweils zum Winter- und Sommersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den Bachelorstudiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

a) je eine Professorin oder ein Professor des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,

b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,

c) eine Studierende oder ein Studierender der Bachelorstudiengänge Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.

II. Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit gem.

§ 10:

a) Hauptfach Geschichte	Credits
Modul 1: Geschichte der Neuzeit	22 c
Modul 2: Geschichte der Antike	12 c
Modul 3: Geschichte des Mittelalters	12 c
Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter	16 c
Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit	10 c
Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft	10 c
Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder	10 c
Modul 8: Begleitseminar zur Bachelorarbeit	4 c

a) BA–Arbeit gem. § 10: 12 c

b) Nebenfach gem. Anlage 1: 40 c

c) Schlüsselkompetenzen: 20 c

Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht) 8 c

Integrierte Schlüsselkompetenzen 12 c

d) Praktikum: 12 c

e) Im Ausland erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden vom Prüfungsausschuss ggf. in Rücksprache mit dem/r ERASMUS-Beauftragten äquivalent angerechnet.

(2) Die Prüfungsart (Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Ein Modul ist bestanden und wird als Teil des Bachelorabschlusses gewertet, wenn das Modul mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet ist.

§ 7 Modulprüfungen im Bachelor–Nebenfach Geschichte

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Geschichte gewählt haben, müssen drei Modulprüfungen gem. Anlage 6 ablegen.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Geschichte: 70%, Nebenfach: 25%, Praktikum: 3%, Schlüsselkompetenzen: 2%.

(2) Die Note des Hauptfachs Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 1: Geschichte der Neuzeit	12%
Modul 2: Geschichte der Antike	6%
Modul 3: Geschichte des Mittelalters	6%
Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter	14%
Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit	14%
Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft	14%
Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder	14%

Modul 8: Bachelorarbeit im Hauptfach

20%

(3) Die Note des Nebenfachs Geschichte setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 Credits benoteten Veranstaltungen.

(4) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.

(5) Die Note der Schlüsselkompetenzen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen im Modul, 'Additive Schlüsselkompetenzen' zu gleichen Teilen zusammen.

§ 9 Praktikum

(1) Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel“ in ihrer jeweils geltenden Fassung.

(2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.

(3) Das Praktikum kann in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird es an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle sechs Wochen nicht überschreiten.

§ 10 Bachelorarbeit

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des fünften Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin/des Gutachters, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der/s Studierenden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30–40 Seiten umfassen.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat /die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben.

III. Schlussbestimmung

§ 11 Übergangsregelung

Studierende, die vor dem 1.10.2010 an der Universität Kassel das BA-Studium Geschichte mit Nebenfach Psychologie begonnen haben, studieren das Nebenfach Psychologie nach Anlage 1.

§ 12 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 11. April 2012

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Bernd Overwien

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

Es gilt die Fächerauswahl lt. der jeweils gültigen Fassung der AB für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master).

Zusätzlich kann folgendes Nebenfach mit folgenden Maßgaben gewählt werden:

- Wirtschaftswissenschaften
 - VWL I, II und III
 - BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)
 - 1 Modul aus einem der Studienschwerpunkte Modul 21 oder Modul 22

- Psychologie

Für Studierende, die vor dem 1.10.2010 an der Universität Kassel das BA-Studium Geschichte mit Nebenfach Psychologie begonnen haben:

- Einführung in die Allgemeine Psychologie
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die Methodenlehre
- Einführung in die Persönlichkeitspsychologie
- Mind. 2 Veranstaltungen in einem Wahlbereich:
 - Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
 - Biologische Psychologie
 - Pädagogische Psychologie
 - Sozialpsychologie

Anlage 2: Abkürzungsverzeichnis:

AG	Alte Geschichte
B.A.	Bachelor of Arts
c	Credits
FNZ	Geschichte der Frühen Neuzeit
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
IK	Informationskompetenz
KK	Kommunikationskompetenz
MA	Mittelalterliche Geschichte
M.A.	Master of Arts
MK	Methodenkompetenz
NNG	Neuere und Neueste Geschichte
OK	Organisationskompetenz
S	Seminar
SK	Schlüsselkompetenz/en
SWS	Semesterwochenstunde/n
V	Vorlesung

Anlage 3: Bachelor Geschichte im Hauptfach (Beispielstudienplan)

1. Studienjahr

2. Studienjahr

3. Studienjahr

Modul 1
Geschichte der Neuzeit

Hist. Propädeutikum (S) 6 c (+ 1 c OK)
Text u. Kontext FNZ/NNG (S) 6 c
Überblicksvorlesung FNZ (V) 4 c
Überblicksvorlesung NNG (V) 4 c
Tutorium 2 c (+ 1 c IK)

Modul 2
Geschichte der Antike

Text u. Kontext AG (S) 6 c (+ 1 c MK)
Überblicksvorlesung AG (V) 4 c
Tutorium AG 2 c

Modul 4
Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter

AG (S) 6 c (+ 1 c KK)
MA (S) 6 c (+ 1 c KK)
AG/MA (V) 4 c

Modul 8
BA-Arbeit mit Begleitseminar

AG/MA/FNZ/NNG (S) 4 c
BA-Arbeit 12 c

Modul 3
Geschichte des Mittelalters

Text u. Kontext MA (S) 6 c (+ 1 c MK)
Überblicksvorlesung MA (V) 4 c
Tutorium MA 2 c

Modul 5
Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit

FNZ/NNG (S) 6 c (+ 1 c KK)
FNZ/NNG (V) 4 c

Modul 6
Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft

AG/MA/FNZ/NNG (V) 4 c
AG/MA/FNZ/NNG (S) 6 c (+ 1 c MK + 1 c OK)

- IK = Informationskompetenz
- KK = Kommunikationskompetenz
- MK = Methodenkompetenz
- OK = Organisationskompetenz
- SK = Schlüsselkompetenz

Modul 7
Didaktik der Geschichte und Praxisfelder

Geschichtskultur AG/MA/FNZ/NNG (V) 4c
Didaktik der Geschichte (S) 6 c (+ 1 c OK)

22	12	17	23	18	16 c	108 c
Nebenfach						40 c
Praktikum im In- oder Ausland (+ 1 c KK + 1 c OK)						12 c
Additive (8 c) und integrierte (12 c) Schlüsselkompetenzen						20 c

Anlage 4: Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte im Hauptfach

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Geschichte der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p>Wissen/Verstehen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <p>Analysieren/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <p>Evaluiieren/Reflektieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden, sie sind damit fähig, historische Texte, Bilder, Film- und Tonaufnahmen und andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu</p>

	<p>interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren als Voraussetzung für die Interpretation der Quellen.</p> <p>Organisationskompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p> <p>Informationskompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die in der Uni-Bibliothek erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</p>
Lerninhalte	<p>Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Erlernen der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen, der für das wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards, der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen jeweils am Beispiel eines historischen Themas aus den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Kenntnis der Quellen und Quellenlage; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbesondere der Text- und Bildinterpretation; Beherrschung der Standards für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Vorlesungen, 2 Seminare, 1 Tutorium insges. 10 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Neuzeit eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historisches Propädeutikum“:</u> Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar „Text und Kontext – FNZ oder NNG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS)</p>

	<p>Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Vorlesung NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std., insgesamt: 60 Std. Insgesamt: 660 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: vor- und nachbereitende Lektüre. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesepapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Klausur (max. 60 min.) oder kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt 8 bis 12 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. • Text und Kontext: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 bis 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulnote setzt sich zusammen aus den benoteten Modulteilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 22 c (+ 2 c SK)</u></p> <p>Vorlesung FNZ: 4 c Vorlesung NNG: 4 c Seminar Historisches Propädeutikum: 6 c + 1 c Organisationskompetenz Seminar Text und Kontext FNZ/NNG: 6 c Tutorium: 2 c + 1 c Informationskompetenz (Uni-Bibliothek)</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Geschichte der Antike
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der Antike zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen.</p>
Lerninhalte	Geschichte der Antike unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte, der Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Landesgeschichte und der historischen Hilfswissenschaften.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Antike eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.

Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	8 c im BA Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – AG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>1 Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 12 c (+ 1 c SK)</u> Vorlesung AG: 4 c Seminar AG: 6 c + 1 c Methodenkompetenz Tutorium AG: 2 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Geschichte des Mittelalters
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte des Mittelalters eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	8 c im BA Geschichte

Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – MA“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>1 Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. – Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 12 c (+ 1 c SK)</u> Vorlesung MA: 4 c Seminar MA: 6 c + 1 c Methodenkompetenz Tutorium MA: 2 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen und die Forschungsliteratur der Antike und des Mittelalters selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur aus den Nachbardisziplinen selbständig zu recherchieren und ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaft zu erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Darüber hinaus sind sie fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen sach-orientiert zu artikulieren und zu diskutieren. Sie verfügen über die Bereitschaft, andere Argumentationen zu tolerieren. Die Studierenden trainieren die Präsentation selbständig erarbeiteter Themenbereiche und sind in der Lage, gemeinsam mit Anderen Wissensbereiche zu erschließen und zu diskutieren, die gemeinsame Arbeit kritisch zu hinterfragen und ein Feedback angemessen zu artikulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen. Die Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.</p>
Lerninhalte	<p>Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines eigenen Standpunktes auf Basis der Quellen und der Forschungsliteratur der Alten und Mittelalterlichen Geschichte.</p> <p>Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 2 Seminare

	insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung der Geschichte der Antike und des Mittelalters eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, bestandenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar AG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Seminar MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. – In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Moduleilprüfungsleistungen:</u> In den Seminaren: je eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus den benoteten Moduleilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Moduleilprüfungen sind gleich gewichtet.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtzahl der Credits: 16 c (+ 2 c SK)</u> Seminar AG: 6 c + 1 c Kommunikationskompetenz Seminar MA: 6 c + 1 c Kommunikationskompetenz Vorlesung: 4 c

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der neuzeitlichen Geschichte zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind ferner in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind fähig, die verschiedenen historischen Quellen der neuzeitlichen Geschichte selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu interpretieren. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden können ihre Ergebnisse im Prozess des historischen Erkenntnisgewinns nutzbar machen, indem sie problemorientierte Fragestellungen formulieren, Forschungspositionen eigenständig ermitteln, kritisch vergleichen und auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. Sie reflektieren epochenspezifische Phänomene und gleichen diese mit den in der Vorlesung dargelegten Sachverhalten und Forschungsständen ab. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen und eigene wissenschaftliche Standpunkte zu artikulieren und zu diskutieren, wobei sie mit anderen Argumentationen konstruktiv umgehen können. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisprozesse reflektiert und nachvollziehbar strukturiert mündlich und schriftlich darzulegen. • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit fähig, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation von Quellen. Die Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte

	Kritikfähigkeit entwickelt.
Lerninhalte	Geschichte der Frühen Neuzeit ab ca. 1500 und der Neueren und Neuesten Geschichte seit dem 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte sowie der Geschlechtergeschichte und deren wechselseitigen Verschränkungen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren und Neuesten Geschichte eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, beständenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c (+ 1 c SK)</u> Seminar FNZ oder NNG: 6 c + 1 c Kommunikationskompetenz Vorlesung FNZ oder NNG: 4 c

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p><u>Seminar:</u> Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen entsprechen denen der Module 4 und 5 und sollen hier epochenspezifisch vertieft werden.</p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche geschichtstheoretische Aspekte zu benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Vermittlung historischen Wissens und Denkens zu reflektieren und damit den Prozess der Entwicklung von Fragestellungen, des Suchens nach geeigneten Quellen, deren quellenkritischer Bearbeitung und der Gewinnung von Forschungshypothesen als Ganzes zu beurteilen. Infolgedessen besitzen sie die Fähigkeit, ein kritisches Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass „Geschichte“ nicht einfach „früheres Geschehen“ heißt, sondern einen Konstruktionsprozess darstellt, der sich aus den jeweiligen Forschungsfragen ergibt.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lerninhalte	<p><u>Seminar:</u> Die Lerninhalte des epochenspezifischen Vertiefungsseminars entsprechen den jeweiligen Seminaren der Module 4 und 5.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Die Lerninhalte der epochenspezifischen Vertiefungsvorlesung entsprechen den jeweiligen Vorlesungen in den Modulen 4 und 5.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, bestandenes Modul 1.

Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c (+ 2 c SK)</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 6 c + 1 c Organisationskompetenz + 1 c Methodenkompetenz Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4 c

Modulnummer, Modulname	Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Kompetenzen:</u></p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, bestimmte Geschichtskulturen und Praxisfelder zu benennen und zu beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Sie vermögen, die entsprechenden Praxisfelder hinsichtlich ihrer erkenntnisleitenden Interessen, kommerziellen oder politischen Absichten zu interpretieren und das sich anschließende Praktikum einzuordnen. Sie sind fähig, zu reflektieren, wie Geschichte instrumentalisiert werden kann bzw. inwiefern (tradierte) Geschichte per se didaktisiert ist.</p> <p><u>Seminar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen bestimmten theoretischen, methodischen oder medialen Aspekt der Geschichtsdidaktik in seiner Wirkmächtigkeit zu beschreiben und im anschließenden Praktikum umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden vermögen, den gewählten Aspekt selbständig auf verschiedene inhaltliche Themenbereiche der Geschichte anzuwenden. Hierbei nehmen sie die vielfältigen Ausformungen der Geschichtskultur in ihrer ganzen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Breite in den Blick. Die Studierenden können ihre Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lerninhalte	<p><u>Vorlesung:</u></p> <p>Erfassen der Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten; Verständnis der historischen und gegenwärtigen Ausprägungen von Geschichtskultur sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung kollektiver Identitäten.</p> <p><u>Seminar:</u></p>

	Analyse, Reflexion und Konkretisierung eines theoretischen, methodischen oder medialen Aspekts der Geschichtsdidaktik. Einführung in Praxisfelder historischen Arbeitens zur Vorbereitung auf das Praktikum.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	16 c im BA Geschichte.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Vorlesung Geschichtskultur:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. <u>Seminar Didaktik und Praxisfelder der Geschichte:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c (+ 1 c SK)</u> Vorlesung: 4 c Seminar: 6 c + 1 c Organisationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 8: Bachelorarbeit mit Begleitseminar
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf Basis von Quellen und Literatur sinnvolle Fragestellungen und/oder Hypothesen für die BA-Arbeit zu entwickeln und diese im Rahmen der Arbeit auszuwerten. Sie beherrschen die notwendigen Techniken und Methoden, um Literatur und Quellen gleichermaßen auf Ihren Aussagewert hin zu prüfen und diese angemessen in einem historischen Diskurs darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, aktiv zu modernen Forschungsdebatten Stellung zu beziehen und ihre Position in Diskussionen und in der schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen der BA-Arbeit argumentativ zu vertreten. Die Studierenden sind in der Lage, die für die BA-Arbeit notwendigen Quellen und Texte auszuwählen und eine Begründung für ihre Wahl zu geben. In der BA-Arbeit ist erkennbar, dass die Studierenden Literatur und Quellen in ihre Argumentation in ausreichendem Maße mit einbezogen und sich aktiv mit diesen auseinander gesetzt haben. Sie sind fähig, ihre Urteile anhand wissenschaftlicher Standards zu fällen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf kreative Weise Quellen und Literatur zu dem von ihnen gewählten Thema der BA-Arbeit zu finden und auszuwählen und diese Auswahl zu begründen. Beim Verfassen der BA-Arbeit zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit, verschiedene Fragenkomplexe und Themenschwerpunkte zu einem kohärenten Ganzen zusammenzufügen und verschiedene Argumentationsstränge miteinander zu verknüpfen und zu einer Schlussfolgerung zu führen. Sie sind fähig, die Methoden der Quellen- und Literaturanalyse auf die selbst entworfenen Fragestellungen anzuwenden und zu selbständig erarbeiteten kreativen Lösungen zu gelangen.</p>
Lerninhalte	Vertiefung der Kompetenzen in der für die Bachelorarbeit gewählten Teildisziplin der Geschichte. Fähigkeit, neuere Fragestellungen und Diskussionsprozesse in der Teildisziplin zu erfassen, zu bewerten und in den gesamtdisziplinären Zusammenhang einzuordnen. Anfertigen der BA-Arbeit nach wissenschaftlichen Standards.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Bachelorarbeit 1 Seminar (in der für die BA-Arbeit ausgewählten Epoche) insges. 2 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach

Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Einsemestrig, in der Regel im Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Bestandene Module 1, 2 und 3.
Empfohlene Voraussetzungen	Bestandene Module 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historische Fragestellungen: methodisches Begleitseminar zur BA-Arbeit“ im Bereich der AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>BA-Arbeit:</u> 360 Std. Selbststudium Insgesamt: 480 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> BA-Arbeit im Umfang von 30 bis 40 Seiten.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl an Credits: 16 c</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4 c BA-Arbeit: 12 c</p>

Modulname	Praktikum im In- oder Ausland
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Fähigkeit eines Einblicks in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen mit Alltagsabläufen in Betrieben; Fähigkeit zur Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Fähigkeit zu Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, BA Politikwissenschaft, BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8-wöchig in der vorlesungsfreien Zeit in der Regel nach dem zweiten Studienjahr.
Sprache	Deutsch oder die Sprache des Landes in dem das Praktikum absolviert wird.
Voraussetzung für Teilnahme	8 c im BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Zur Vorbereitung empfohlen werden der vorherige Besuch des entsprechenden Seminars in Modul 6 und eine Kontaktaufnahme mit dem Praktikumsbeauftragten der Universität.
Lehr-/Lernform	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	Praktikumsbericht von 10 Seiten: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum im Hinblick auf allgemeine Aspekte des Faches. Betreuung und Bewertung des Praktikumsberichts durch eine/einen promovier-te/n hauptamtliche/n Lehrende/n des Faches.
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: 12 c (+ 2 c SK) +1 c Organisationskompetenz +1 c Kommunikationskompetenz

Modulname	Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • <u>benotete SKs</u>: vertiefte Bibliotheks- und Informationskompetenz (4 c), EDV-Kenntnisse (4–8 c), internationale Kompetenz (2–8 c). Lateinkenntnisse (8 c), Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung und des Praxisbezugs; • <u>insgesamt maximal 6 c (unbenotet)</u>: eigenständige Durchführung von Fachtutorien (3 c), Erstsemestereinführung (2 c), Studienberatung (max. 2 c), aktive Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien der Hochschule (max. 3 c), Mitwirkung in Organen der Studierendenschaft (max. 3 c), Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung und des Praxisbezugs.
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ganzjährig, semesterweise
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA Geschichte.
Lehr-/Lernform	Übungen, Selbstarbeitszeit
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Std.
Modulprüfungsleistung	<p><u>Moduleilprüfungsleistungen</u> können sein: Projektpräsentation, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Hausarbeit, Klausur, bescheinigte Mitwirkungen u.ä.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung</u>: Die Durchschnittsnote aller benoteten Leistungen ergibt die Modulnote.</p>
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: mind. 8 c

Modulnummer/Modulname	Integrierte Schlüsselkompetenzen	
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Informationskompetenz (1 c)	Modul 1
	Methodenkompetenz (3 c)	Modul 2, 3, 6
	Kommunikationskompetenz (4 c)	Modul 4, 5, Praktikum
	Organisationskompetenz (4 c)	Modul 1, 6, 7, Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ganzjährig	
Sprache	Deutsch, Englisch	
Lehr-/Lernform		
Studentischer Arbeitsaufwand	360 c	
Modulprüfungsleistung	<p>Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt.</p> <p><u>Studienleistungen</u> können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p>	
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: 12 c	

Anlage 5: Bachelor Geschichte im Nebenfach (Beispielstudienplan)

1. Studienjahr	
1. Sem.	2. Sem.
Modul 1	
Geschichte der Neuzeit	
Hist. Propädeutikum (S) 6 c	
Text u. Kontext FNZ/NNG (S) 6 c	
Überblicksvorlesung FNZ/NNG (V) 4 c	
16 c	

2. Studienjahr	
3. Sem.	4. Sem.
Modul 2	
Geschichte der Antike u. des Mittelalters	
Text u. Kontext AG/MA (S) 6 c	
Überblicksvorlesung AG/MA (V) 4 c	
10 c	

3. Studienjahr	
5. Sem.	6. Sem.
Modul 3	
Forschungen zur Geschichte Europas	
AG/MA/FNZ/NNG (S) 6c	
AG/MA (V) 4 c	
FNZ/NNG (V) 4 c	
14 c	

Anlage 6: Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte im Nebenfach

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Geschichte der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p>Wissen/Verstehen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <p>Analysieren/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <p>Evaluiieren/Reflektieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden, sie sind damit fähig, historische Texte, Bilder, Film- und Tonaufnahmen und andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkennt-</p>

	<p>nisleitende Fragen zu formulieren als Voraussetzung für die Interpretation der Quellen.</p> <p>Organisationskompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lerninhalte	<p>Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Erlernen der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen, der für das wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards, der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen jeweils am Beispiel eines historischen Themas aus den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Kenntnis der Quellen und Quellenlage; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbesondere der Text- und Bildinterpretation; Beherrschung der Standards für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 2 Seminare insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Nebenfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Neuzeit eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Nebenfach Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historisches Propädeutikum“:</u> Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar „Text und Kontext – FNZ oder NNG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ/NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive

	<p>Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p><u>Moduleilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Klausur (max. 60 min.) oder kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt 8 bis 12 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. • Text und Kontext: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 bis 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u></p> <p>Die Modulnote setzt sich zusammen aus den benoteten Moduleilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Moduleilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 16 c</u></p> <p>Vorlesung FNZ/NNG: 4 c</p> <p>Seminar Historisches Propädeutikum: 6 c</p> <p>Seminar Text und Kontext FNZ/NNG: 6 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Geschichte der Antike und des Mittelalters
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der jeweiligen historischen Epoche zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Die Studierenden sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p>
Lerninhalte	Geschichte der Antike oder des Mittelalters unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsge- schichte, der Kulturgeschichte, der Frauen- und Geschlechterge- schichte, der Landesgeschichte und der historischen Hilfswis- sensschaften.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte, Nebenfach.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – AG oder MA“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p>

	Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre • In dem Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c</u> Vorlesung AG oder MA: 4 c Seminar AG oder MA: 6 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Forschungen zur Geschichte Europas
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der jeweiligen Epoche selbständig zu recherchieren und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, die jeweils benötigte Forschungsliteratur selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen, zu vergleichen. Darüber hinaus sind die Studierenden fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.
Lerninhalte	<p>Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines eigenen Standpunktes auf Basis der Quellen und der Forschungsliteratur.</p> <p>Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Vorlesungen, 1 Seminar insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für den BA Geschichte im Nebenfach.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS)</p>

	<p>Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: vor- und nachbereitende Lektüre. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u></p> <p>Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtzahl der Credits:</u> 14 c</p> <p>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 6 c</p> <p>Vorlesung AG oder MA: 4 c</p> <p>Vorlesung FNZ oder NNG: 4 c</p>